

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT III

Vom Abschnittsstein $\frac{III}{I}$ an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach
Rumburk bis zum Abschnittsstein $\frac{IV}{I}$ an der nördlichen Seite der Straße
in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze (Länge 19,2 km)

INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)
Erläuterungsblatt (1 Blatt)
Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)
Grenzhandrisse (16 Blätter)
Grenzkarten (14 Blätter)
Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt III

Der Grenzabschnitt III ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seiffennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße, die in Neusalza-Spremberg zur Staatsgrenze führt. Die Gesamtlänge beträgt 19,2 km, davon sind 16,0 km trockene und 3,2 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 19 Hauptsteine, 2 Hauptgrenzzeichen (Platten in Geländeebene), 393 Zwischensteine, 13 in Fels einbetonierte Zwischensteine, 10 Zwischenfelszeichen und 31 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiterhin ist er durch 4 Hauptsteinpaae, 3 Zwischensteinpaae sowie wechselseitig mit einem Abschnittsstein, 2 Hauptsteinen und 74 Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittsstein III/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,2 km in nördlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzflößchen (Hraniční potok) bis zum Grenzzeichenpaar 3. Der Grenzwasserlauf mäandert stark und ist durchschnittlich 0,4 m breit. Zwischen dem Abschnittsstein III/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet die Straße von Seiffennersdorf nach Rumburk die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 2 und 2/2 stehen in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze auf beiden Hoheitsgebieten Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese, die auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik zwischen den Grenzzeichen 2/8 und 2/13, 2/16 und 2/18 durch Wald unterbrochen wird.

Vom Grenzzeichenpaar 3 verläuft die Staatsgrenze auf 1,5 km in nordöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 3/1 und 3/2 ein Teich. Am Grenzzeichen 3/7 endet Wiese, und es beginnt Acker. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 3/6 Wiese, und es beginnt Acker. Zwischen den Grenzzeichen 3/11 und 3/16 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 3/13 und 3/14, 3/15 und 3/16 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze, die auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ab 2 m Entfernung von der Staatsgrenze verrohrt sind. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beginnt am Grenzzeichen 3/18 und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik am Grenzzeichen 3/20 Wald. Zwischen den Grenzzeichen 3/25 und 3/34 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg.

Vom Grenzzeichen 4 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 5 und danach auf 0,5 km in nordöstlicher Richtung in ansteigendem Gelände bis zum Grenzzeichen 5/13. Zwischen den Grenzzeichen 4 und 4/9 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 4/9 und 5/3 wird der Wald durch Wiese unterbrochen. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet der Wald am Grenzzeichen 4/4. Zwischen den Grenzzeichen 4/4 und 4/6 befindet sich eine Sandgrube. Zwischen den Grenzzeichen 4/6 und 5/3 wechseln mehrmals Wiese und Wald, danach folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet der Wald am Grenzzeichen 5/9, es schließt sich Wiese an. Bei Grenzzeichen 5/13 steht in der Nähe der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Aussichtsturm.

Vom Grenzzeichen 5/13 verläuft die Staatsgrenze auf 1,1 km überwiegend in nördlicher Richtung durch leicht abfallendes Gelände bis zum Grenzzeichen 7/18. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen den Grenzzeichen 5/15 und 5/17 in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grenzzeichen 6 und 7 schneidet die Straße von Neugersdorf nach Rumburk die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/13 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eine Straße, an der sich Gebäude (Wohngebäude) mit Gärten befinden. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 7/1 Wiese, danach folgt bis zum Grenzzeichen 7/8 Acker, und anschließend befindet sich Wiese mit Gebüsch.

Vom Grenzzeichen 7/18 verläuft die Staatsgrenze auf 0,2 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7/23 und weiter auf 0,7 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 10. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich zwischen den Grenzzeichen 7/18 und 8 Gebäude (Industrie- und Wohngebäude) und Gärten. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist zwischen den Grenzzeichen 7/19 und 7/25 Wald, bis zum Grenzzeichen 7/27 stehen Gebäude (Wohngebäude), und anschließend folgen bis zum Grenzzeichen 8 Gärten. Zwischen dem Grenzzeichen 8 und dem Grenzzeichenpaar 9 schneidet die Straße von Neugersdorf nach Jiřikov die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 9 und 9/8 bestimmt die Achse einer Grenzstraße den Verlauf der Staatsgrenze. An dieser Grenzstraße stehen auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland mehrere Gebäude (Wohngebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich ab dem Grenzzeichenpaar 9 Wiese mit Gebüsch.

Vom Grenzzeichenpaar 10 bestimmt auf 1,9 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Spree (Spréva) bis zum Grenzzeichenpaar 12 den Verlauf der Staatsgrenze. Der Grenzwasserlauf ist reguliert und seine durchschnittliche Breite beträgt 1 m. Beiderseits des Grenzwasserlaufes befindet sich Wiese. In der Nähe des Grenzzeichenpaares 10 und des Grenzzeichens 11/9 stehen auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und beim Grenzzeichen 11/9 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Gebäude (Wohngebäude). Zwischen dem Grenzzeichen 11/4 und dem Grenzzeichenpaar 12 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland die Eisenbahnlinie von Neugersdorf nach Ebersbach.

Vom Grenzzeichenpaar 12 verläuft die Staatsgrenze auf 0,3 km in nördlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 14 und weiter auf 2,0 km in überwiegend nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 18. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 12 und dem Grenzzeichen 13 schneidet die Eisenbahnlinie von Ebersbach nach Rumburk die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 13 und 14 befinden sich Gebäude und Bahnanlagen, auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland der Bahnhof Ebersbach und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Bahnhof Jiřikov. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik stehen zwischen den Grenzzeichen 14/6 und 16/3 in der Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohn- und Industriegebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland verläuft entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 14 und 16/2 ein Weg, an dem mehrere Gebäude (Wohn- und Industriegebäude) stehen. Zwischen den Grenzzeichen 15 und 16 schneidet die Straße von Ebersbach nach Jiřikov die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ist zwischen den Grenzzeichen 16/3 und 17 Wald, danach folgt bis zum Grenzzeichen 17/18 Acker und anschließend Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht zwischen den Grenzzeichen 16/3 und 17/4 Wald, an den sich Wiese anschließt. Zwischen den Grenzzeichen 16/6 und 16/12 sowie bei Grenzzeichen 17/1 stehen in der Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude).

Vom Grenzzeichen 18 verläuft die Staatsgrenze auf 0,5 km in südwestlicher bis südlicher Richtung zum Grenzzeichenpaar 18/19 und danach auf 1,9 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 21. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 18/8 Wiese, anschließend steht bis zum Grenzzeichenpaar 18/19 Wald, und danach folgt Wiese. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 18/19 und 18/22 bestimmt auf 0,1 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Georgswalder Bach (Jiříkovský potok) den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 2 m. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 18/22 und dem Grenzzeichen 18/25 fließt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Wasserlauf (namenloser Bach), der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 18/25 und 18/26 schneidet. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht bei Grenzzeichen 18/26 ein Gebäude (Wohngebäude). Vom Grenzzeichen 18/26 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg bis zum Grenzzeichen 19/16. Am Grenzzeichen 19/14 endet Wiese, an die sich Acker anschließt. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 19 Wiese, weiter befindet sich bis zum Grenzzeichen 19/18 Acker, bis zum Grenzzeichen 20/4 Wiese, anschließend Acker. Zwischen den Grenzzeichen 19/18 und 20 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 20/4 Acker, und es beginnt Wald.

Vom Grenzzeichen 21 verläuft die Staatsgrenze auf 0,3 km in nordwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 21/14 und weiter auf 0,8 km in überwiegend nordwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 22. Zwischen den Grenzzeichen 21/1 und 21/2 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 21/14 und 21/23 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg, der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 21/23 und 21/24 schneidet und in das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt. Vom Grenzzeichen 21/24 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg bis zum Grenzzeichen 21/24, der die Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 21/36 und 21/37, 21/38 und 21/39 zweimal schneidet. Am Grenzzeichen 21/42 verzweigt sich der Weg, einer führt in das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, der andere schneidet zwischen den Grenzzeichen 21/42 und 22 die Staatsgrenze und führt in das Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik.

Vom Grenzzeichen 22 verläuft die Staatsgrenze auf 3,5 km in nordwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 26. Zwischen den Grenzzeichen 22/1 und 22/2, 22/15 und 22/16 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 23/22 und 23/28 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik eine Straße. Zwischen den Grenzzeichen 23/27 und 23/28 schneidet der Wasserlauf Walkmühlgraben (bezejmenný tok) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 25 und 25/1 schneidet die Straße von Neusalza-Spremberg nach Království die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 25/24 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg bis zum Grenzzeichen 26.

Vom Grenzzeichen 26 verläuft die Staatsgrenze auf 2,3 km in nördlicher Richtung bis zum Abschnittsstein IV/1. Vom Grenzzeichen 26 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg, der sich am Grenzzeichen 26/5 verzweigt. Einer führt auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik entlang der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichen 26/24, der andere schneidet am Grenzzeichen 26/5 die Staatsgrenze und verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bis zum Grenzzeichen 26/12. Am Grenzzeichen 26/22 endet auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und am Grenzzeichen 27 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Wald, danach folgt beiderseits der Staatsgrenze Acker. Zwischen den Grenzzeichen 26/26 und 27/15 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen den Grenzzeichen 27/12 und 27/14 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Acker, der durch Wald unterbrochen wird. Zwischen den Grenzzeichen 27/20 und 27/21 schneidet die Eisenbahnlinie von Neusalza-Spremberg nach Taubenheim/Spree die Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 28 und dem Abschnittsstein IV/1 endet an der Staatsgrenze eine Straße in Neusalza-Spremberg. Entlang der Straße stehen in der Nähe der Staatsgrenze Gebäude (Wohngebäude).

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

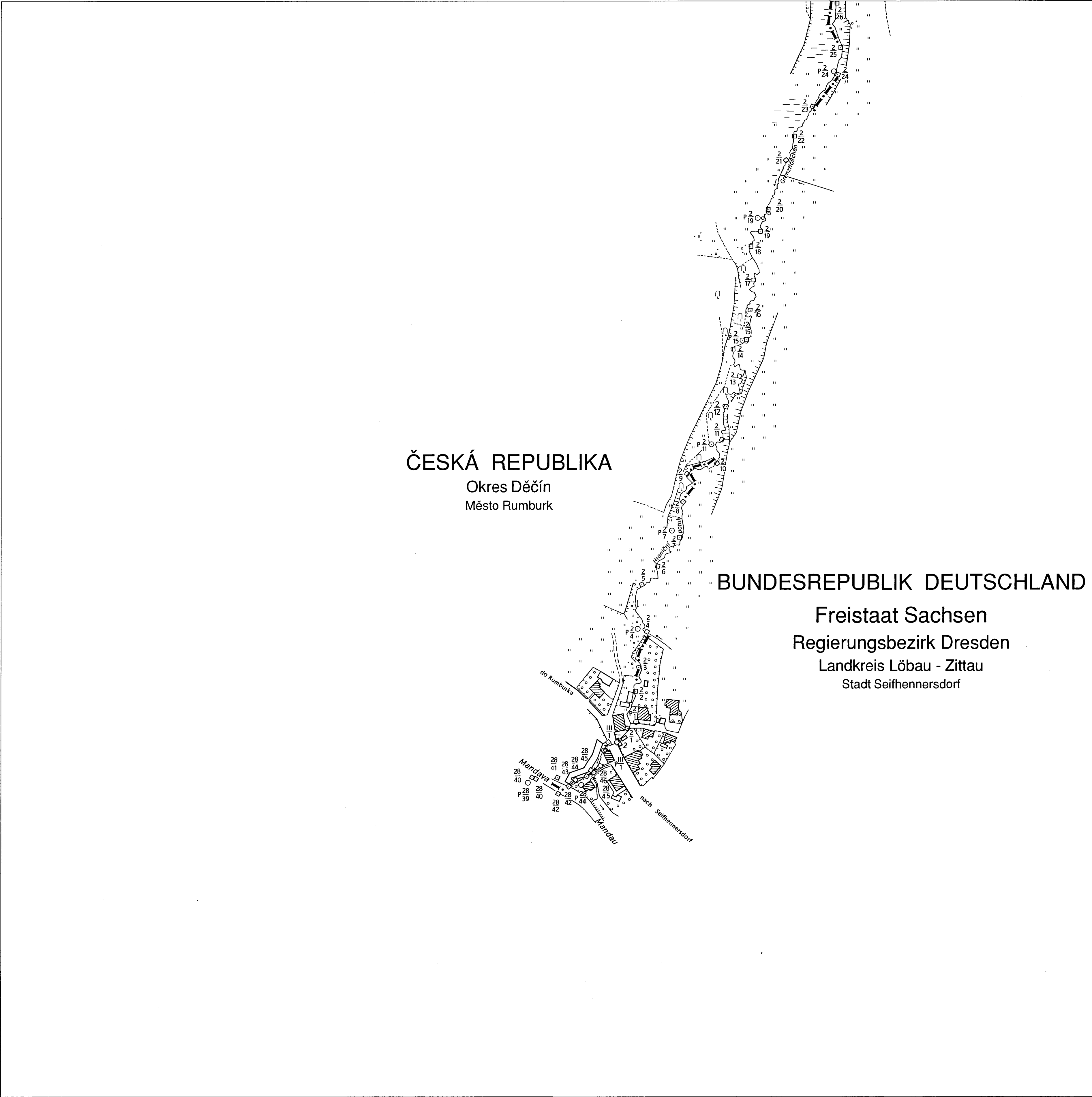
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

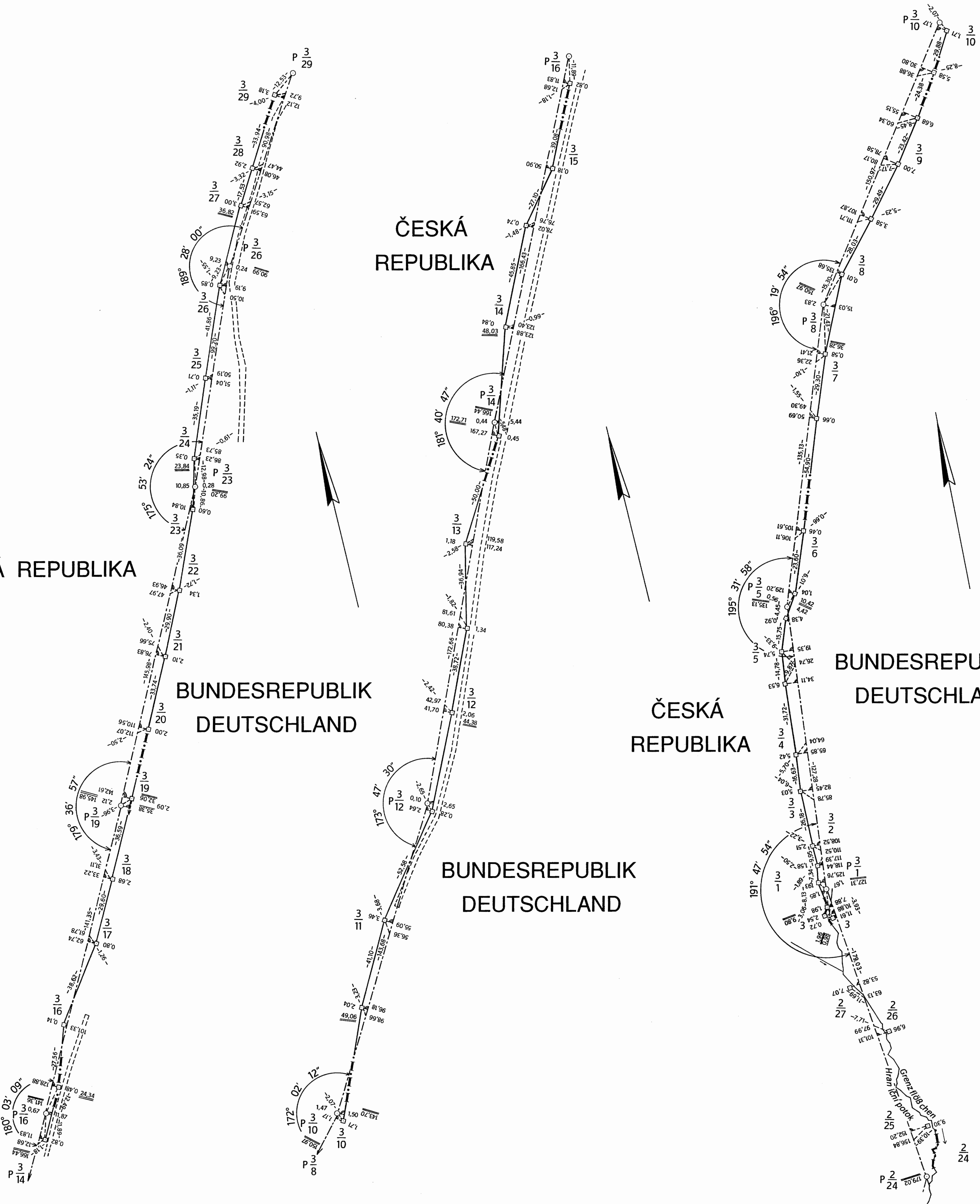
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500





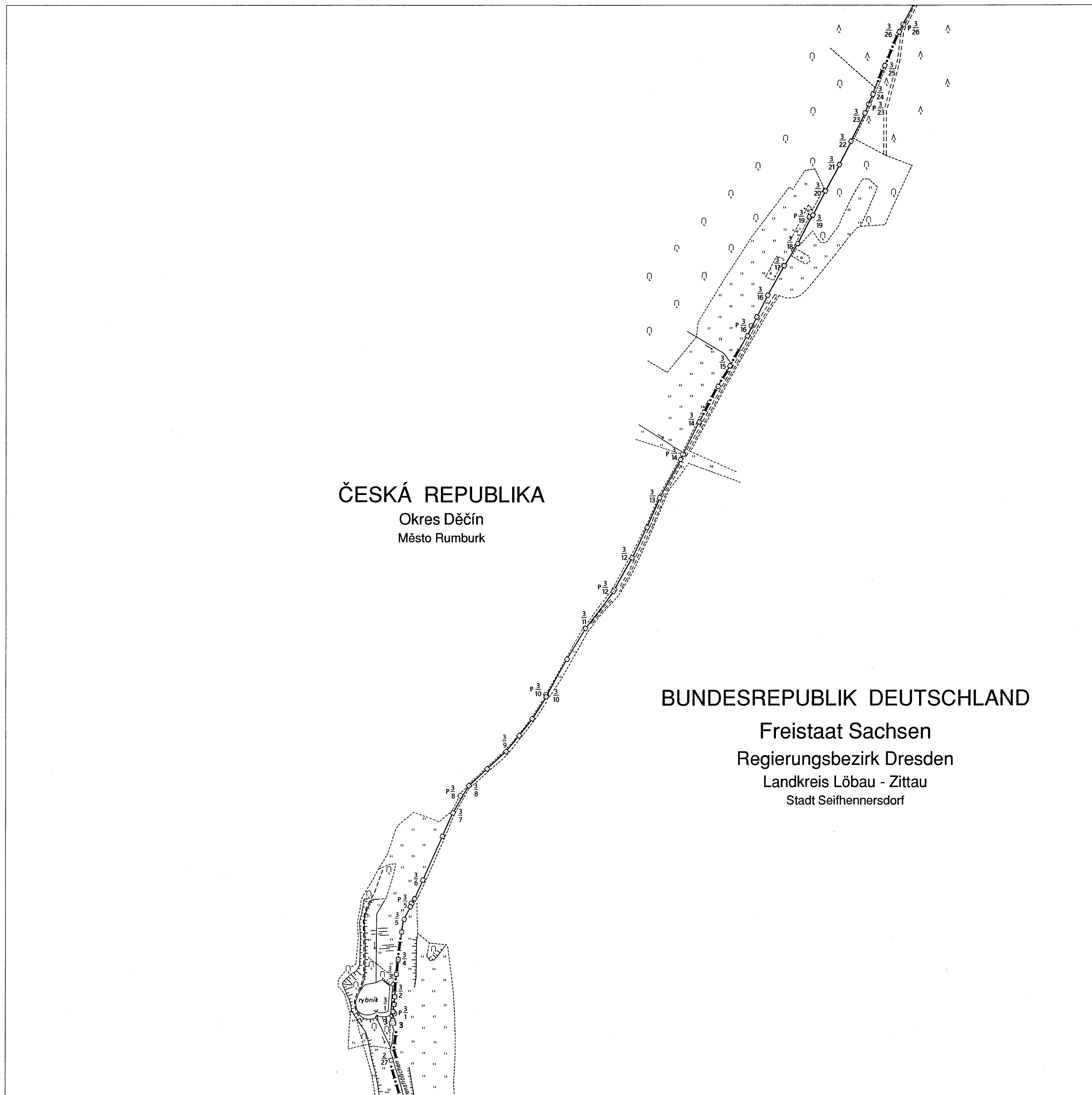
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

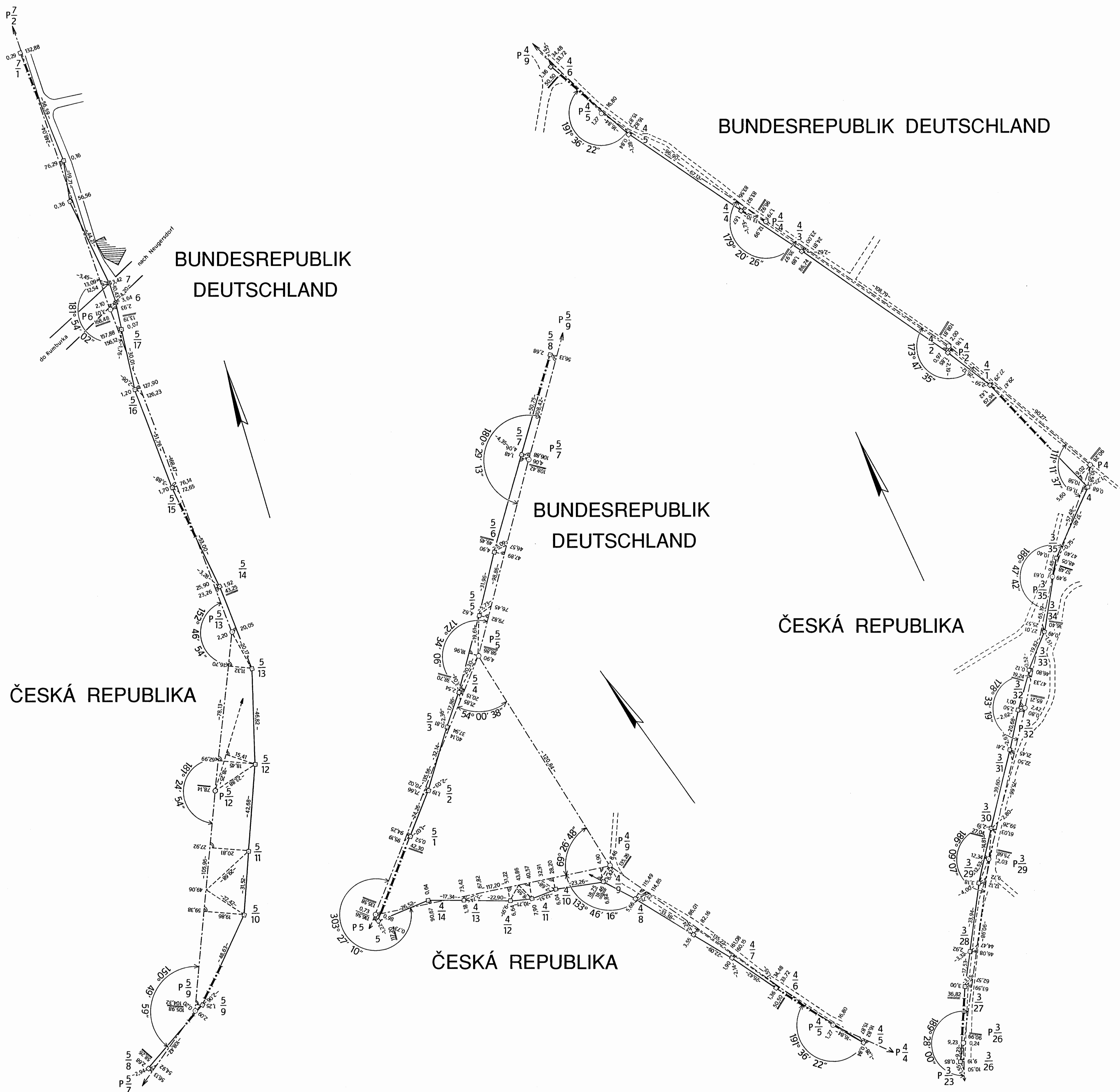
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500





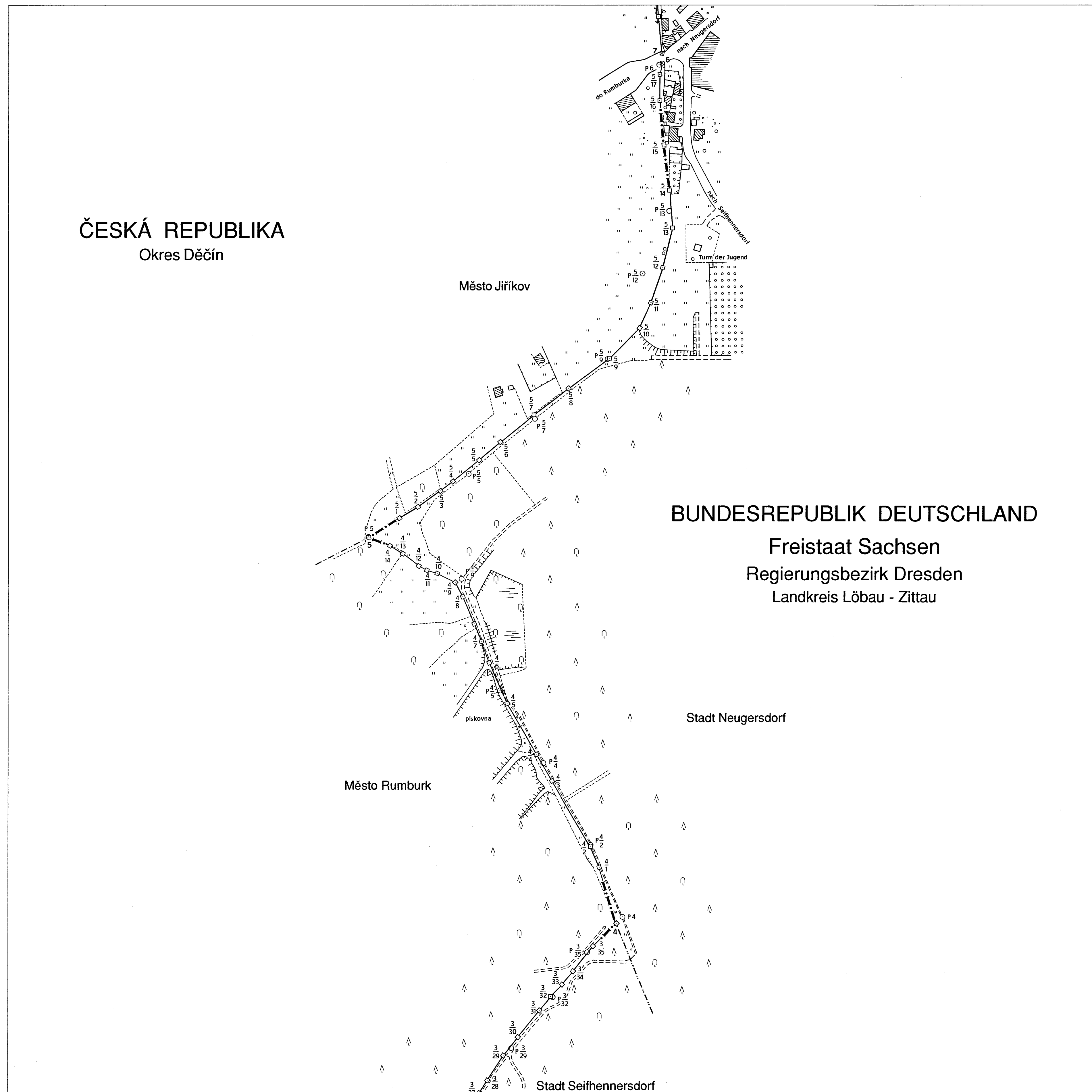
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

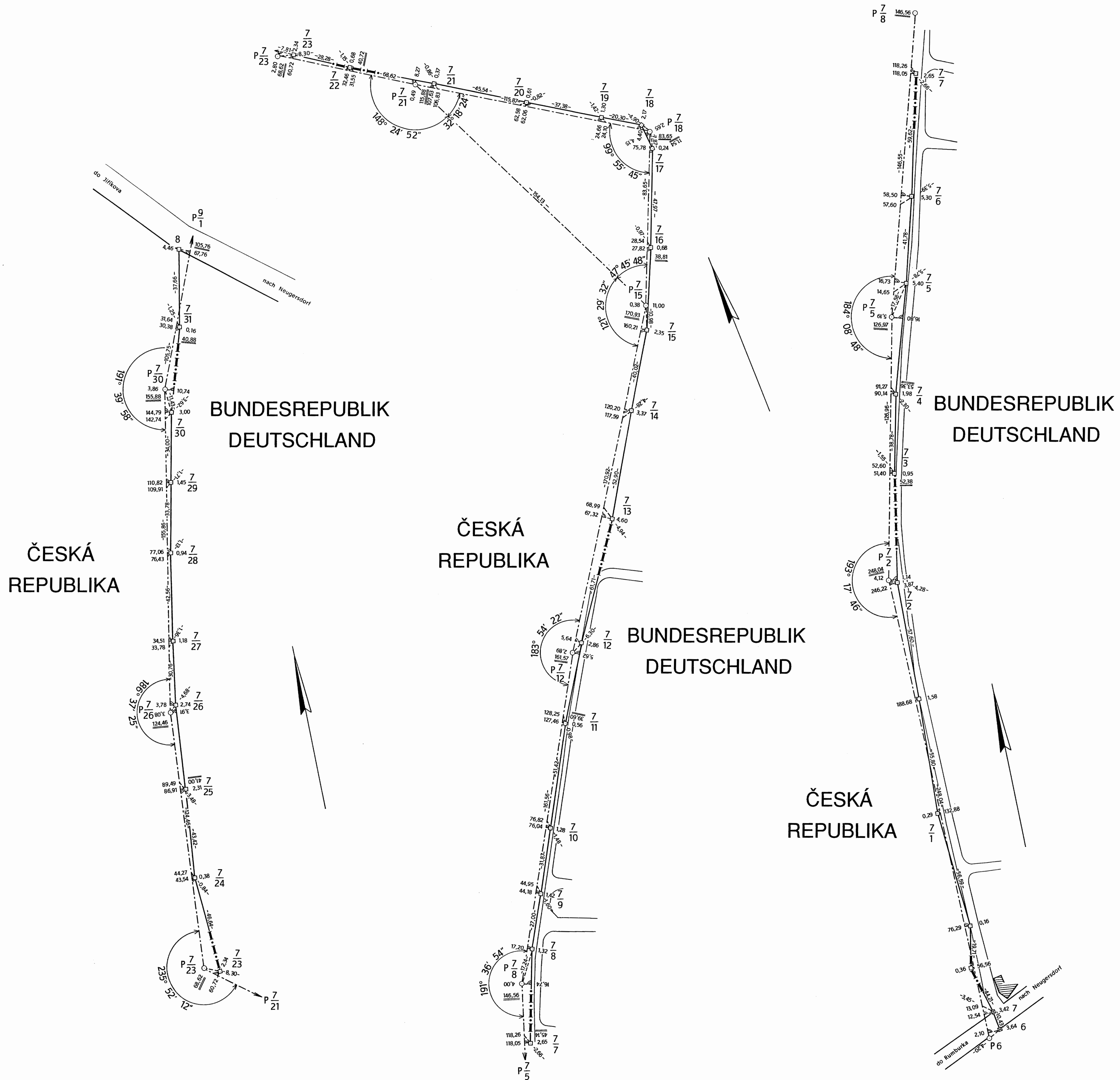


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



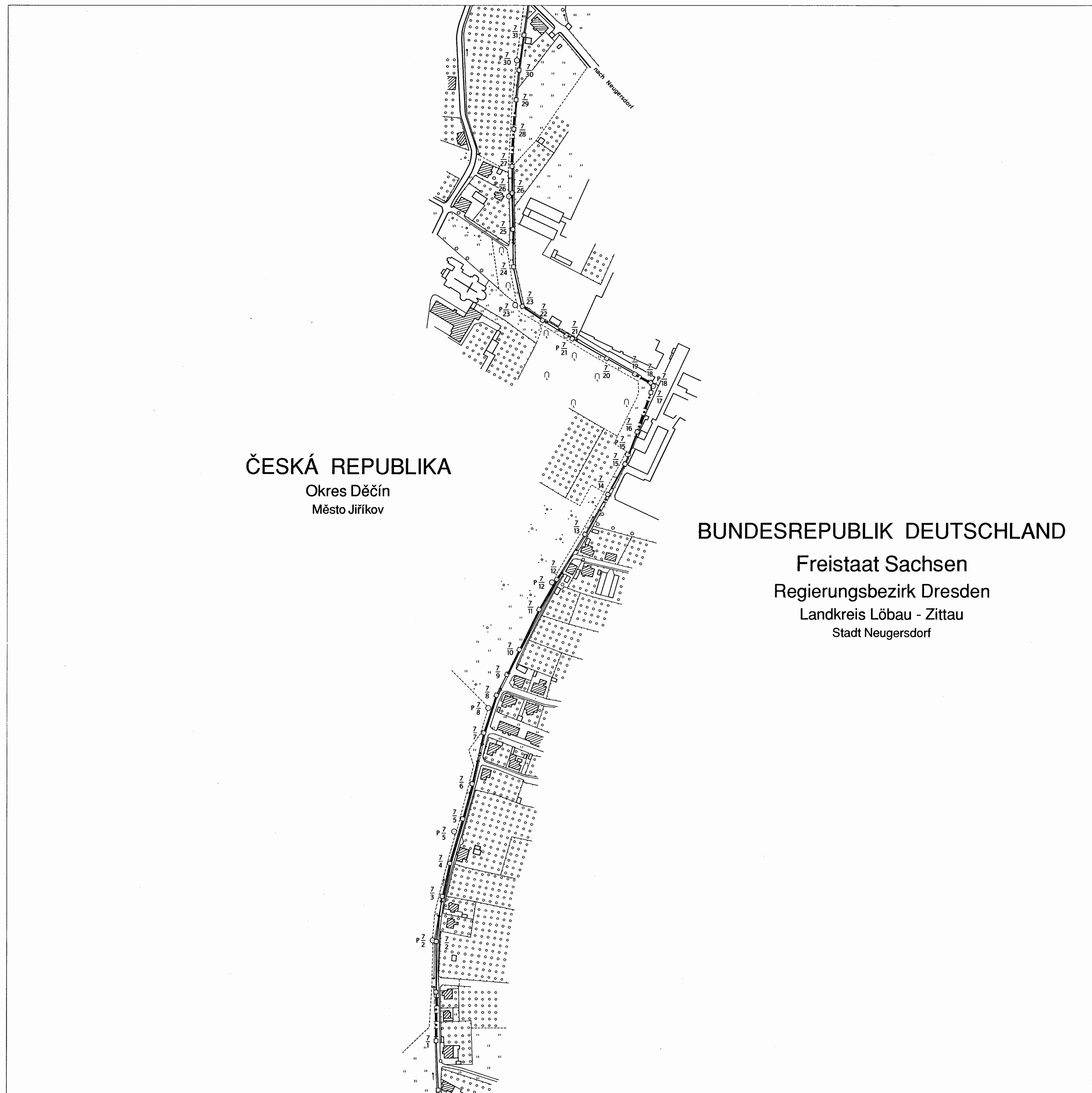
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

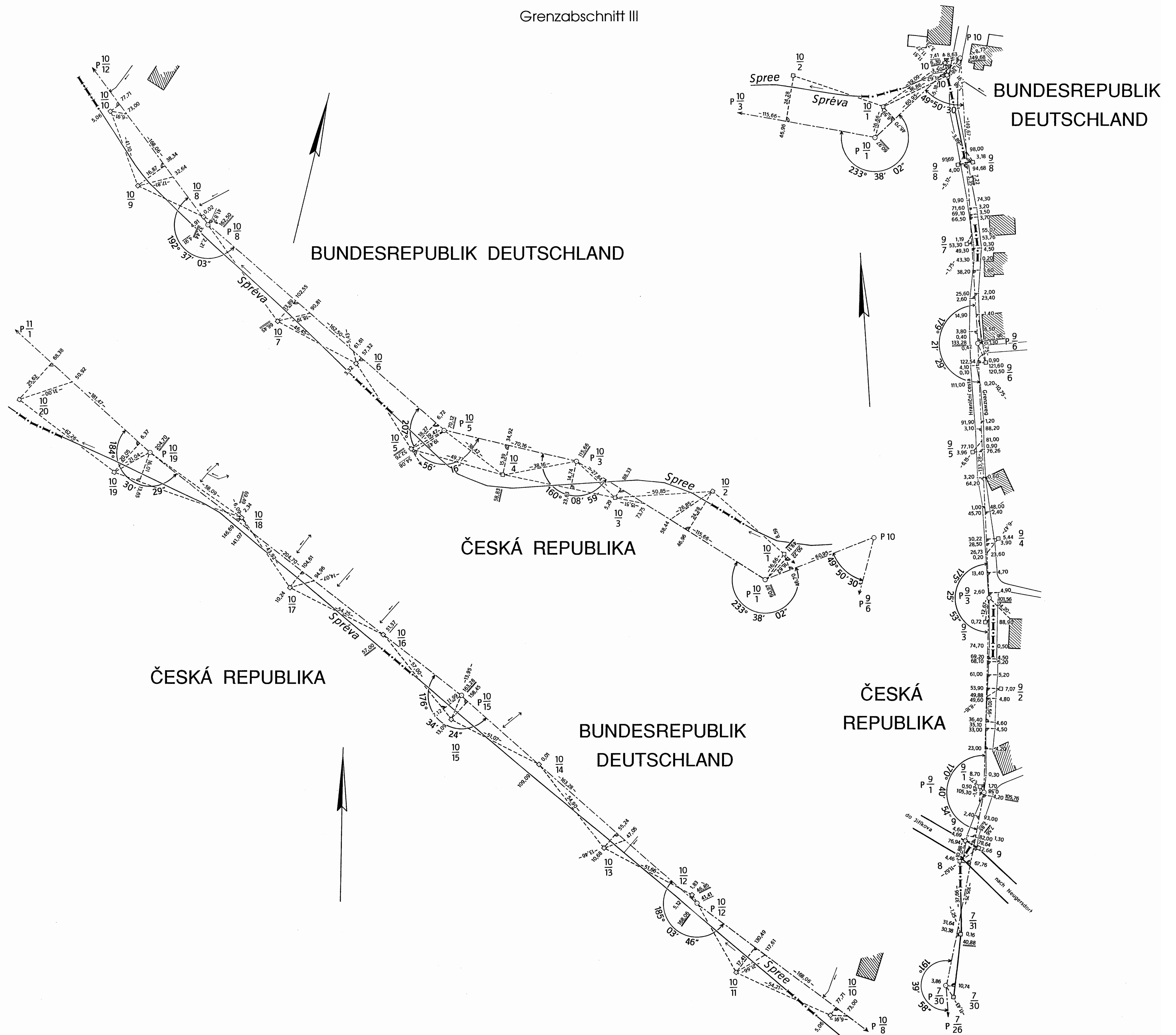


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



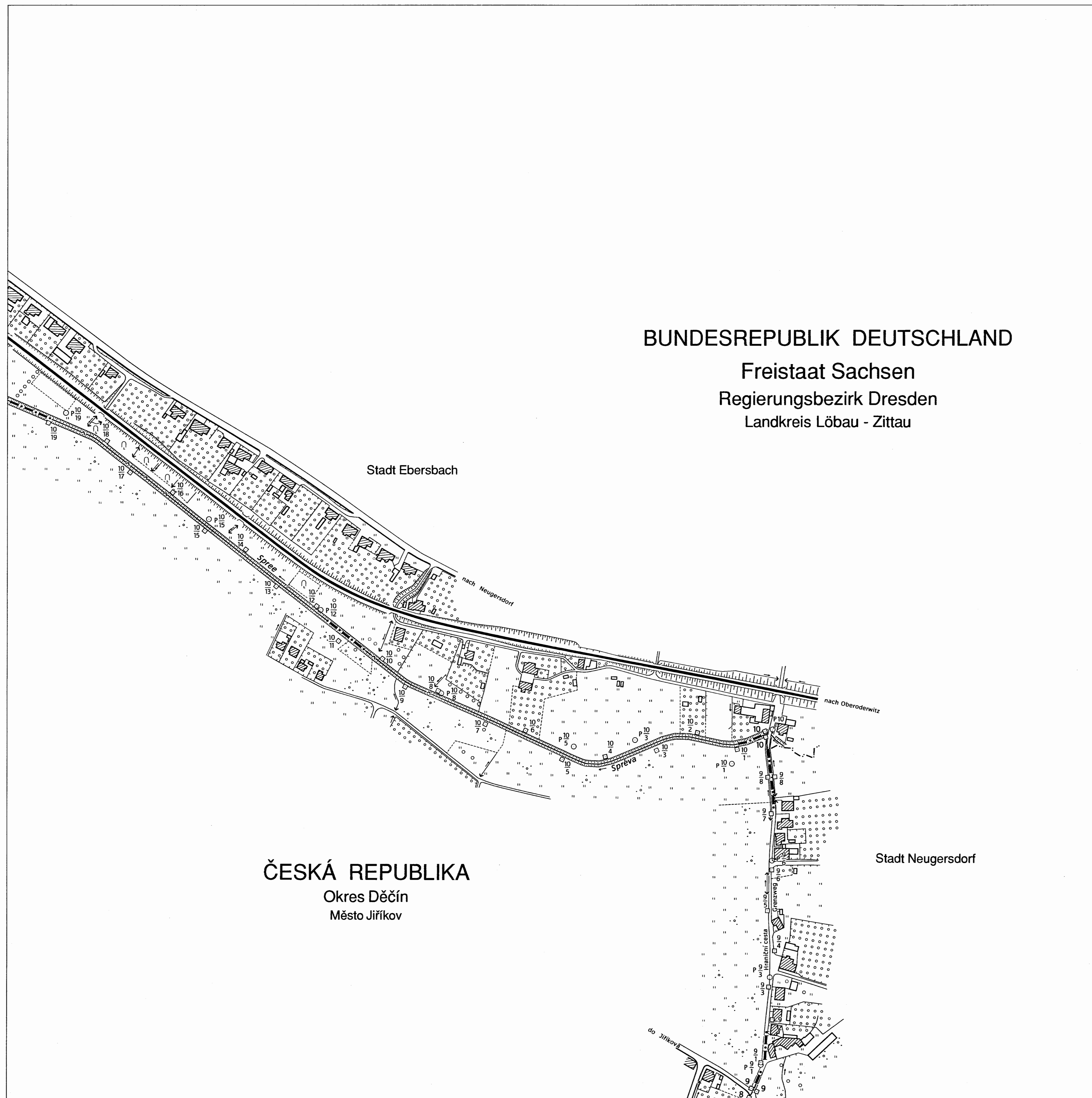
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500



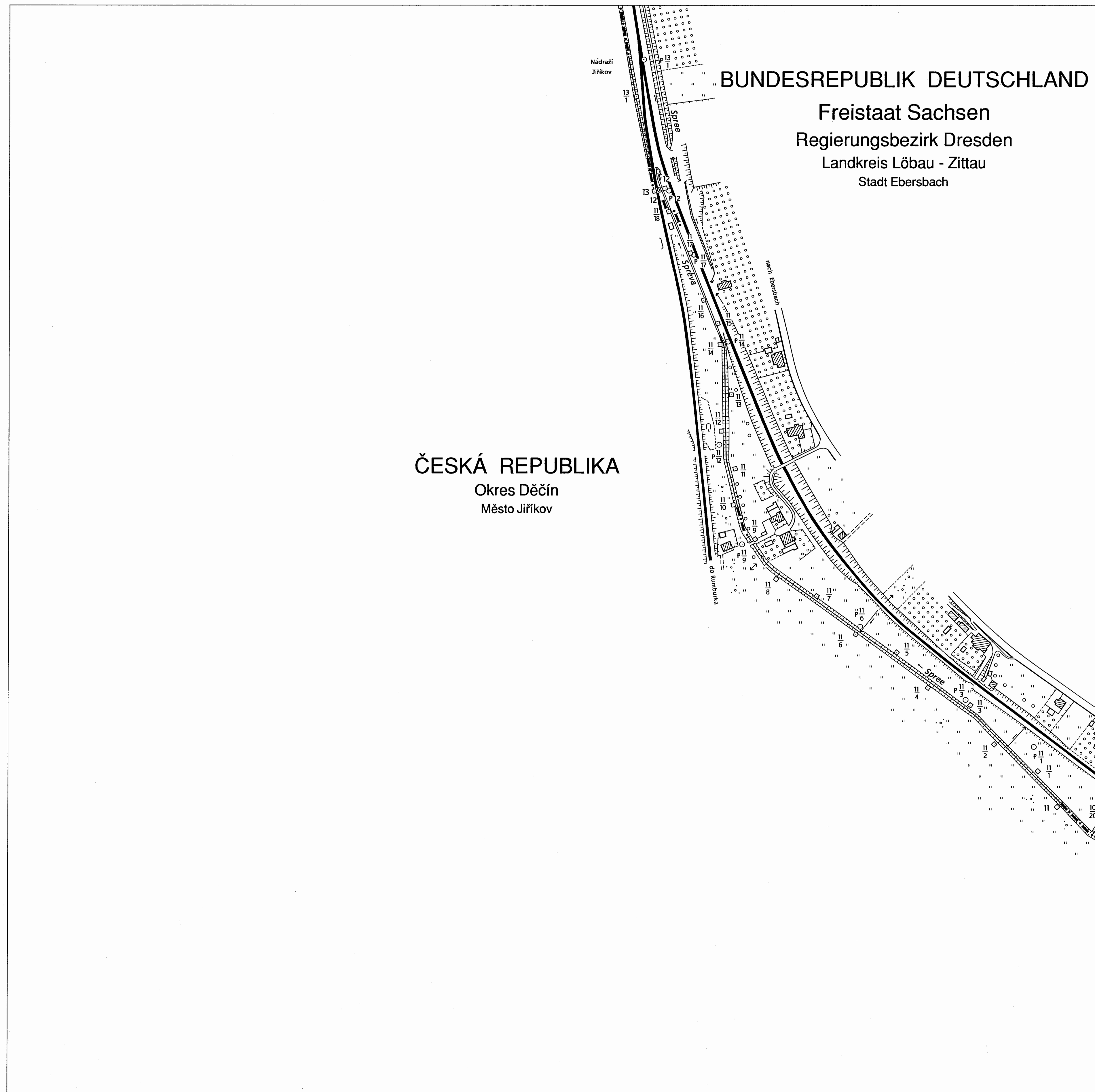
DEUTSCH - TSCHJECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

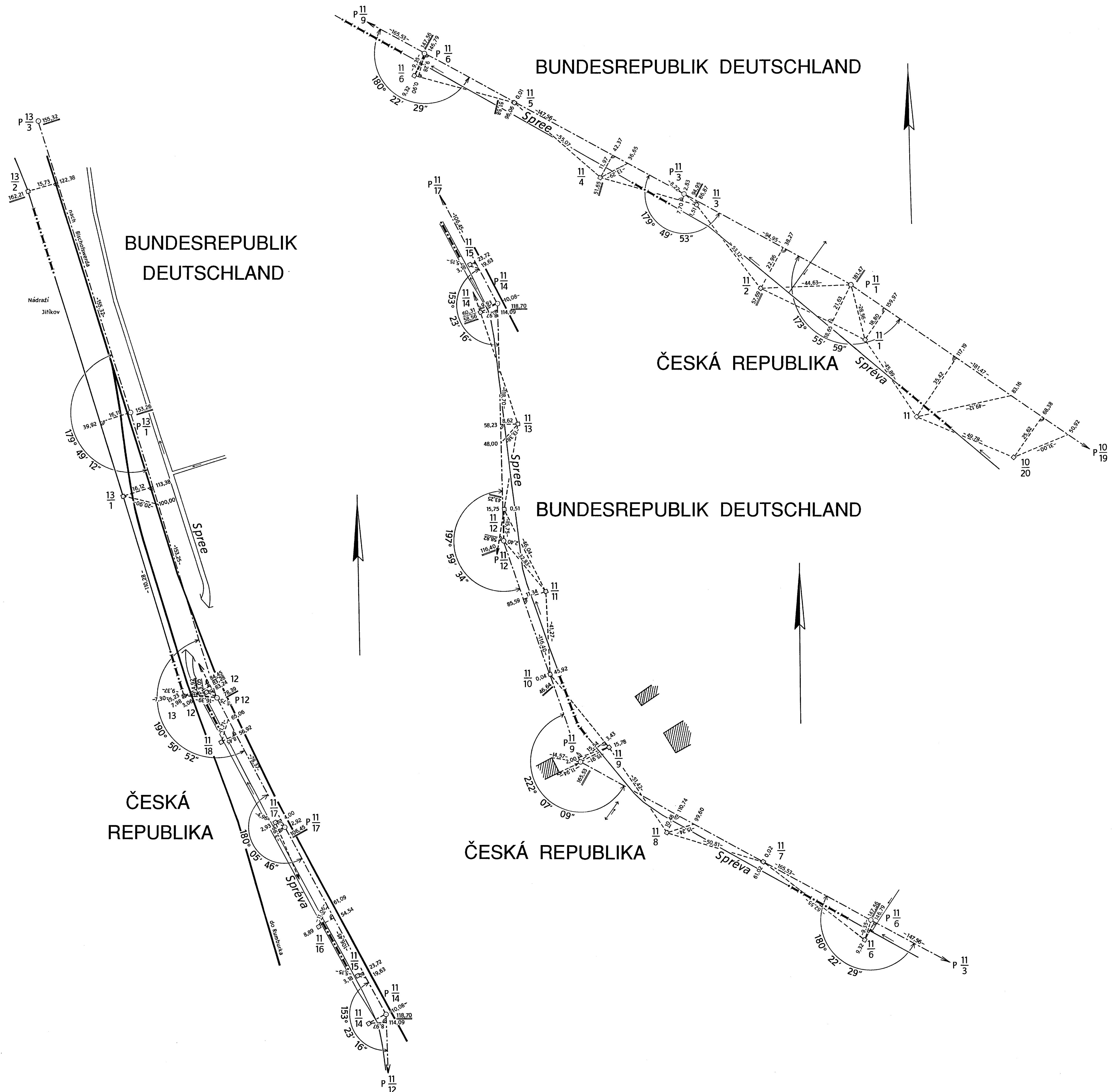


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



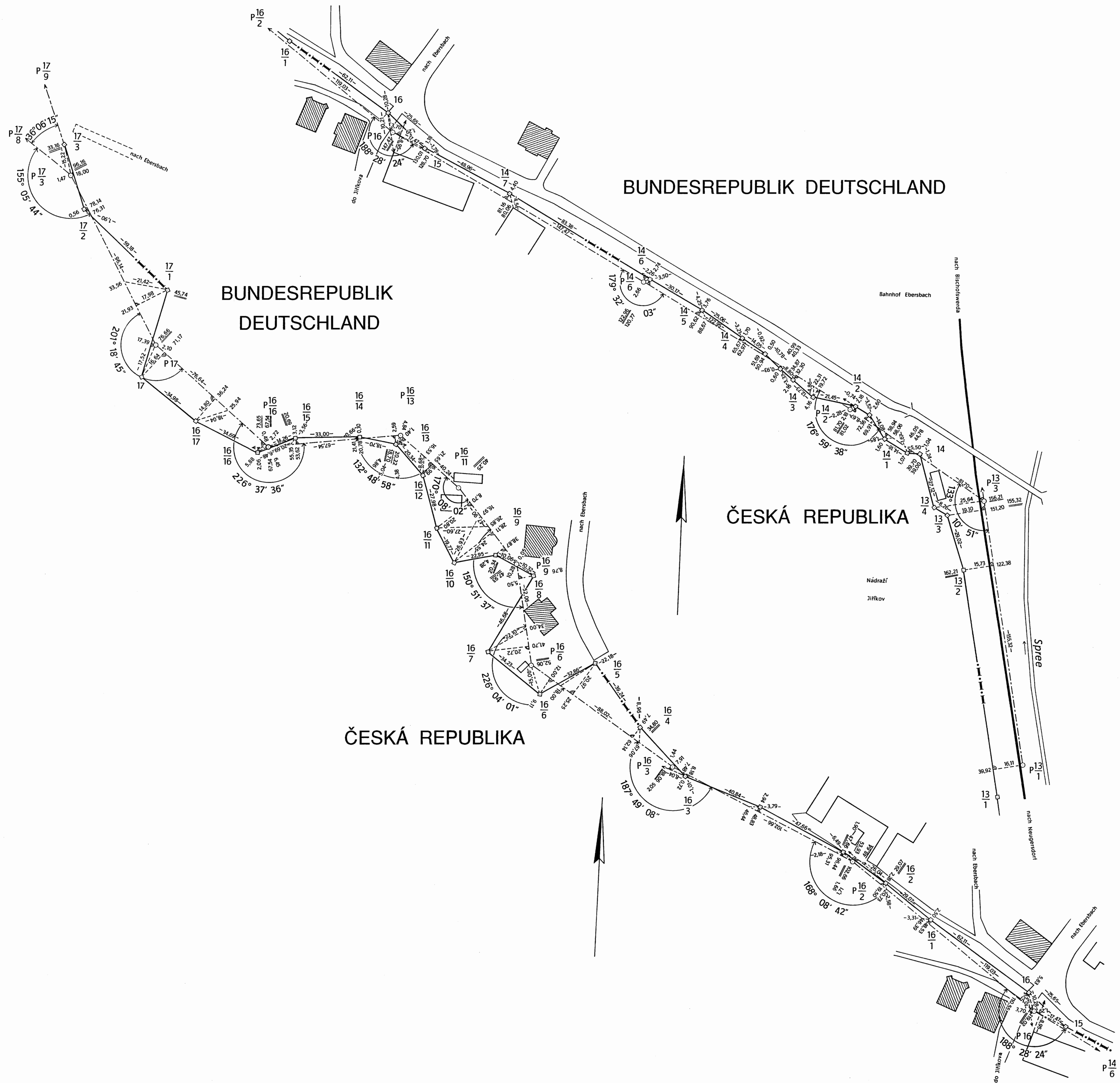
7a

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III

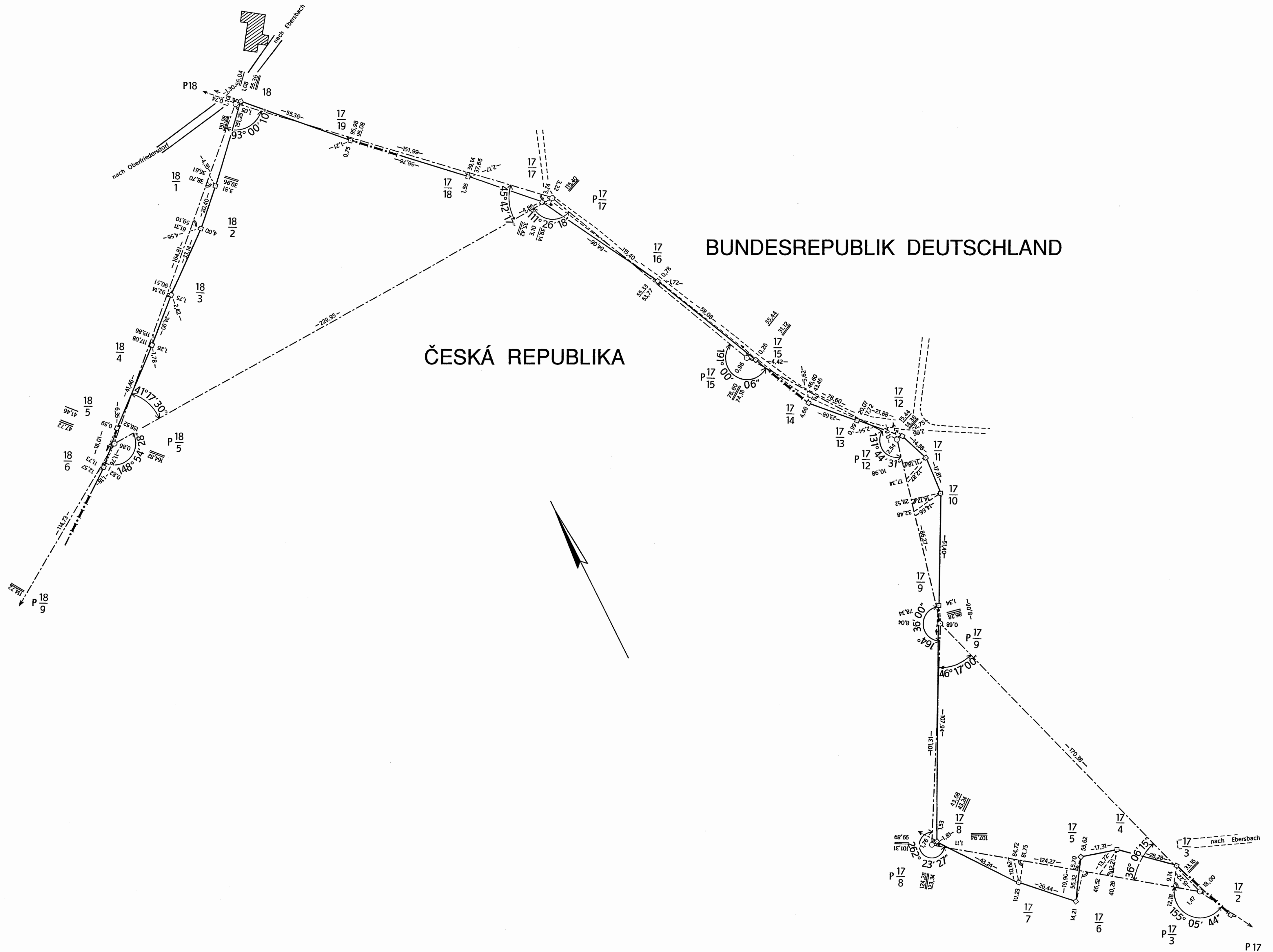


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



1 : 2500

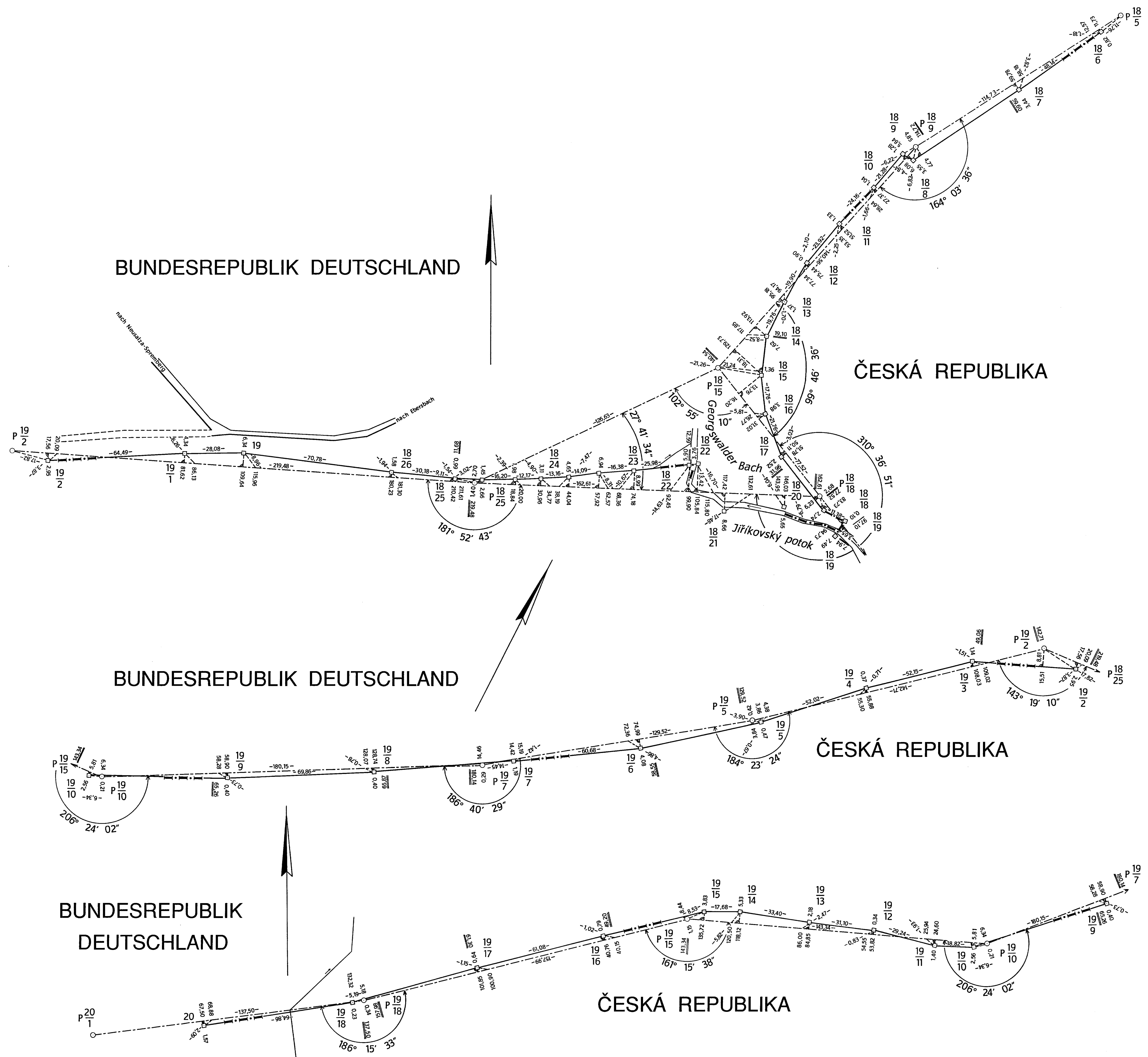


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



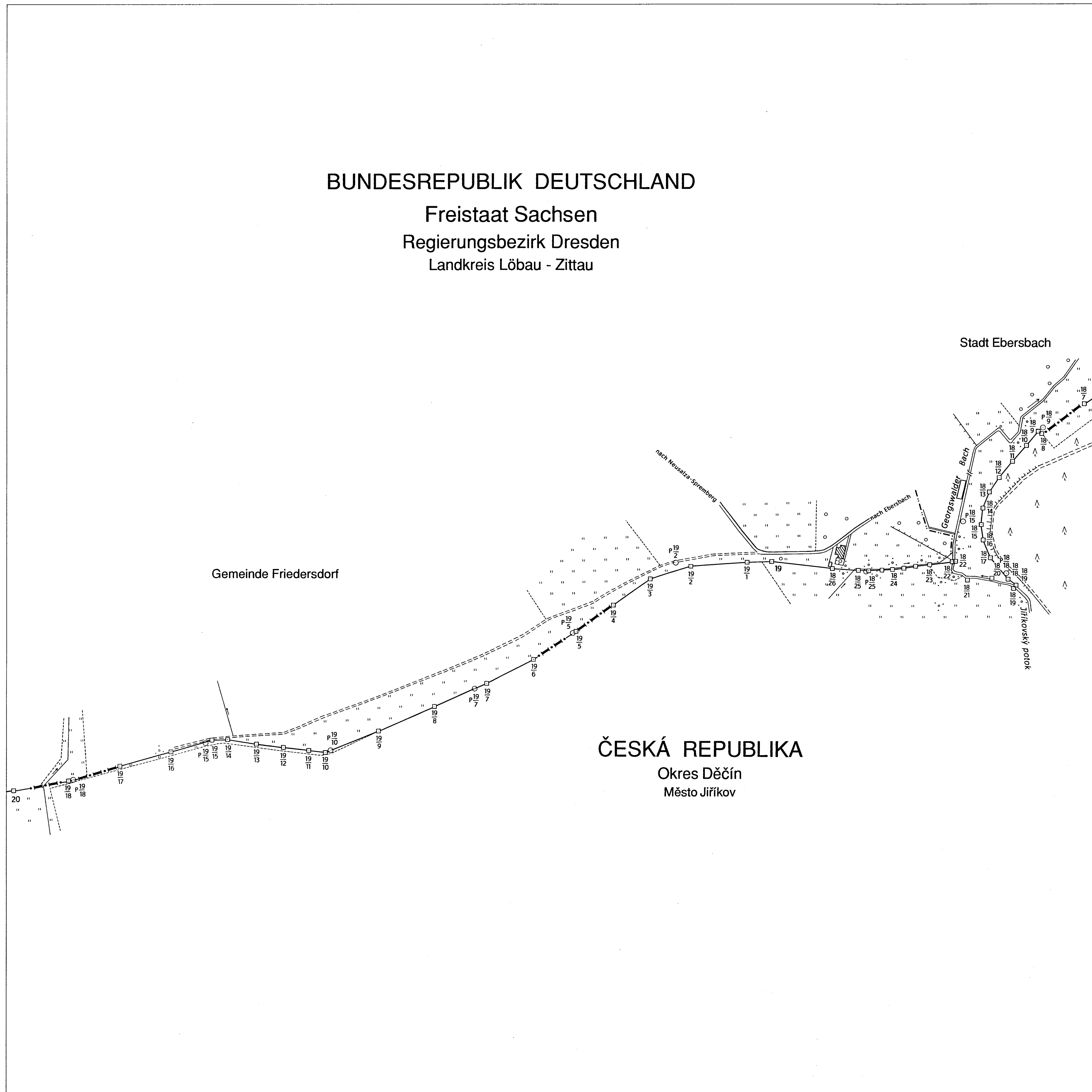
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

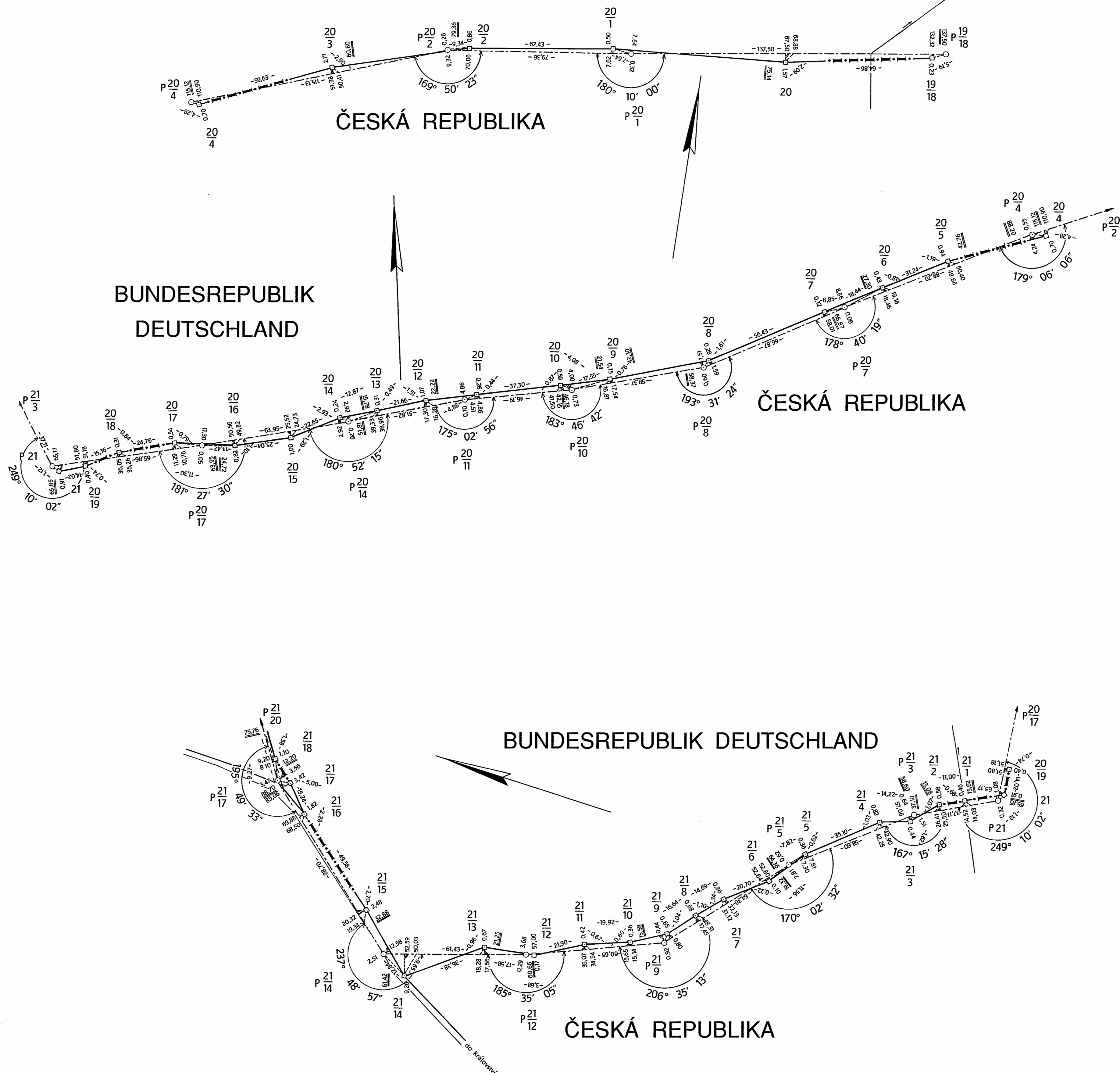
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500



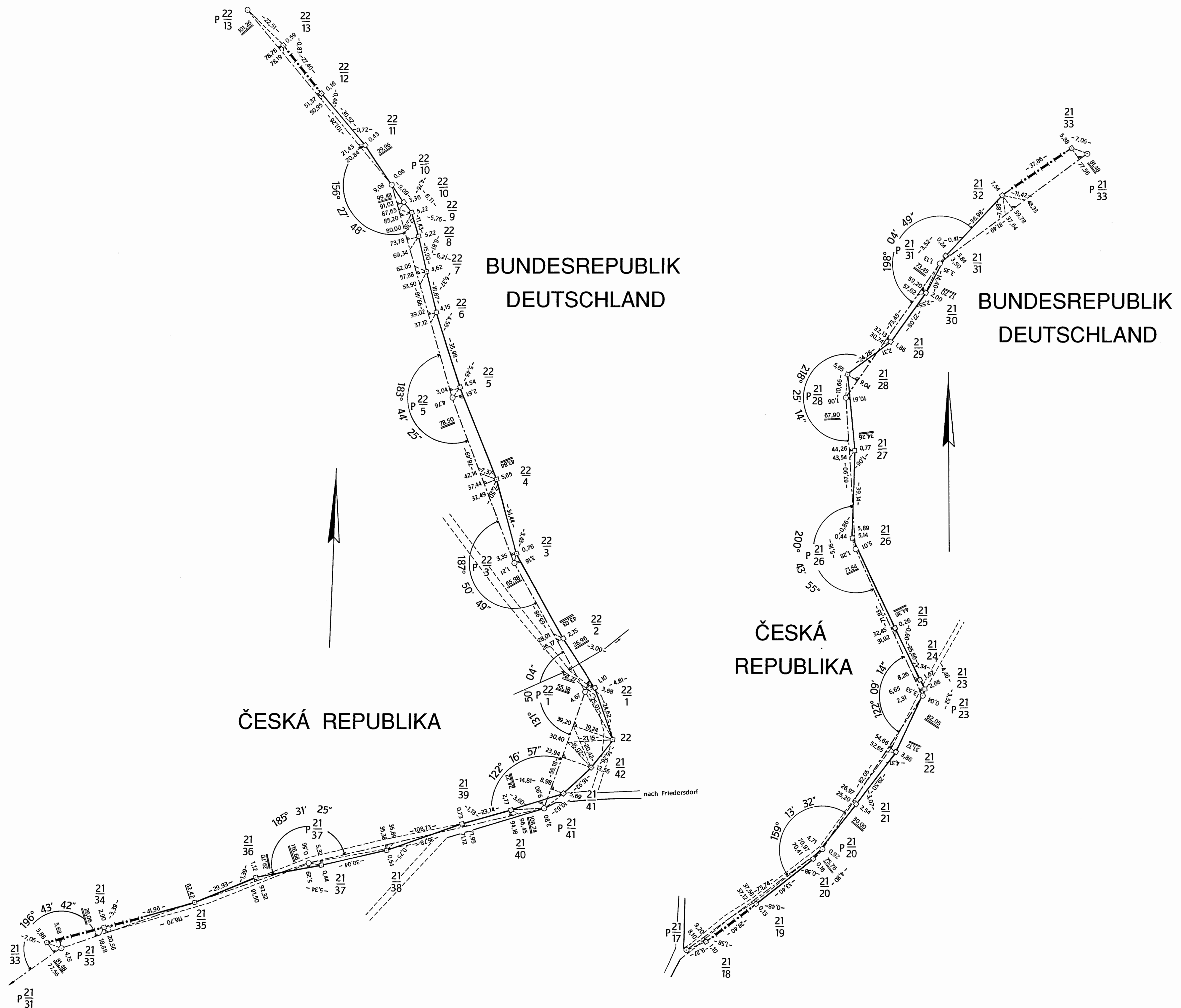


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



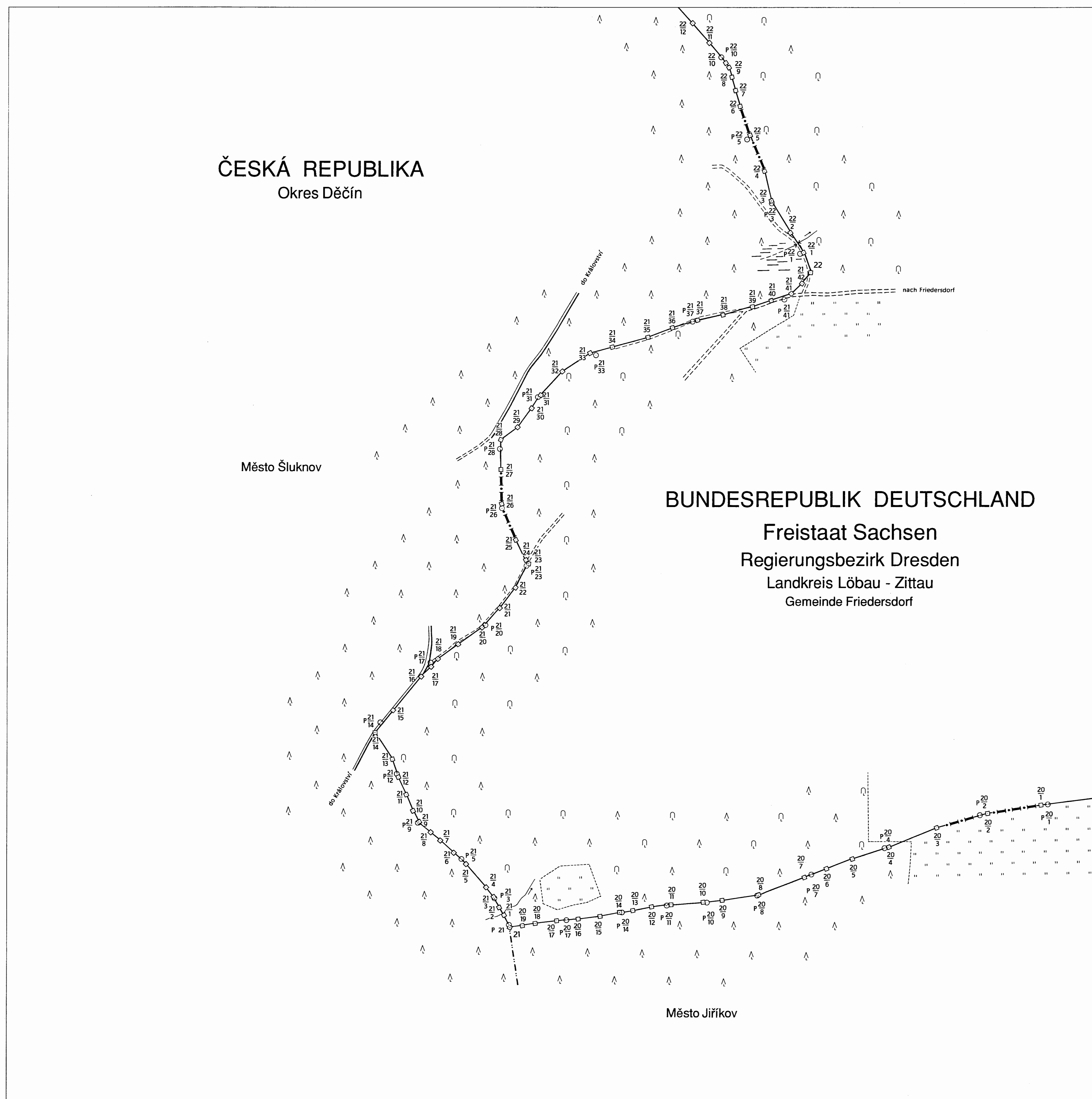
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

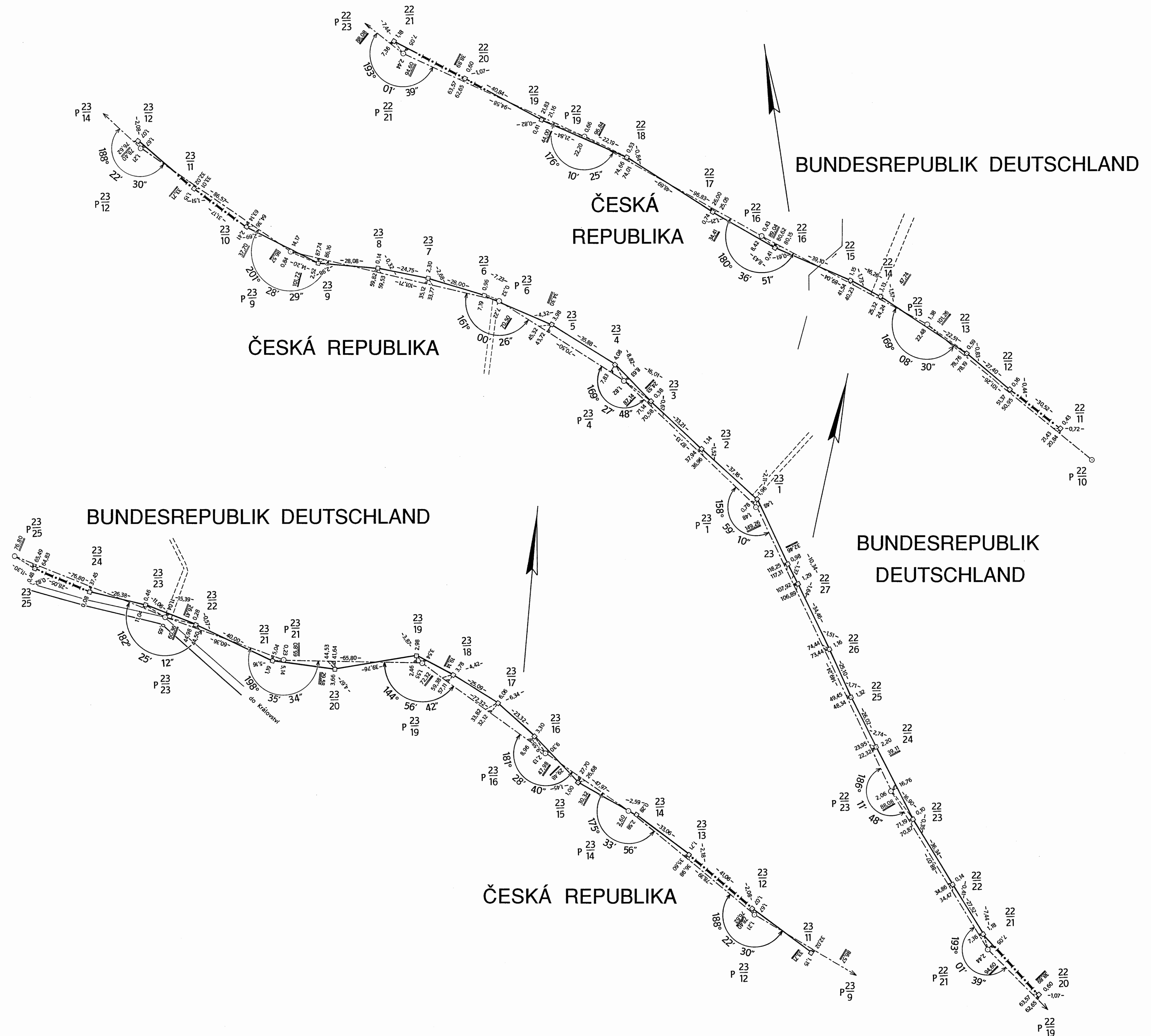


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



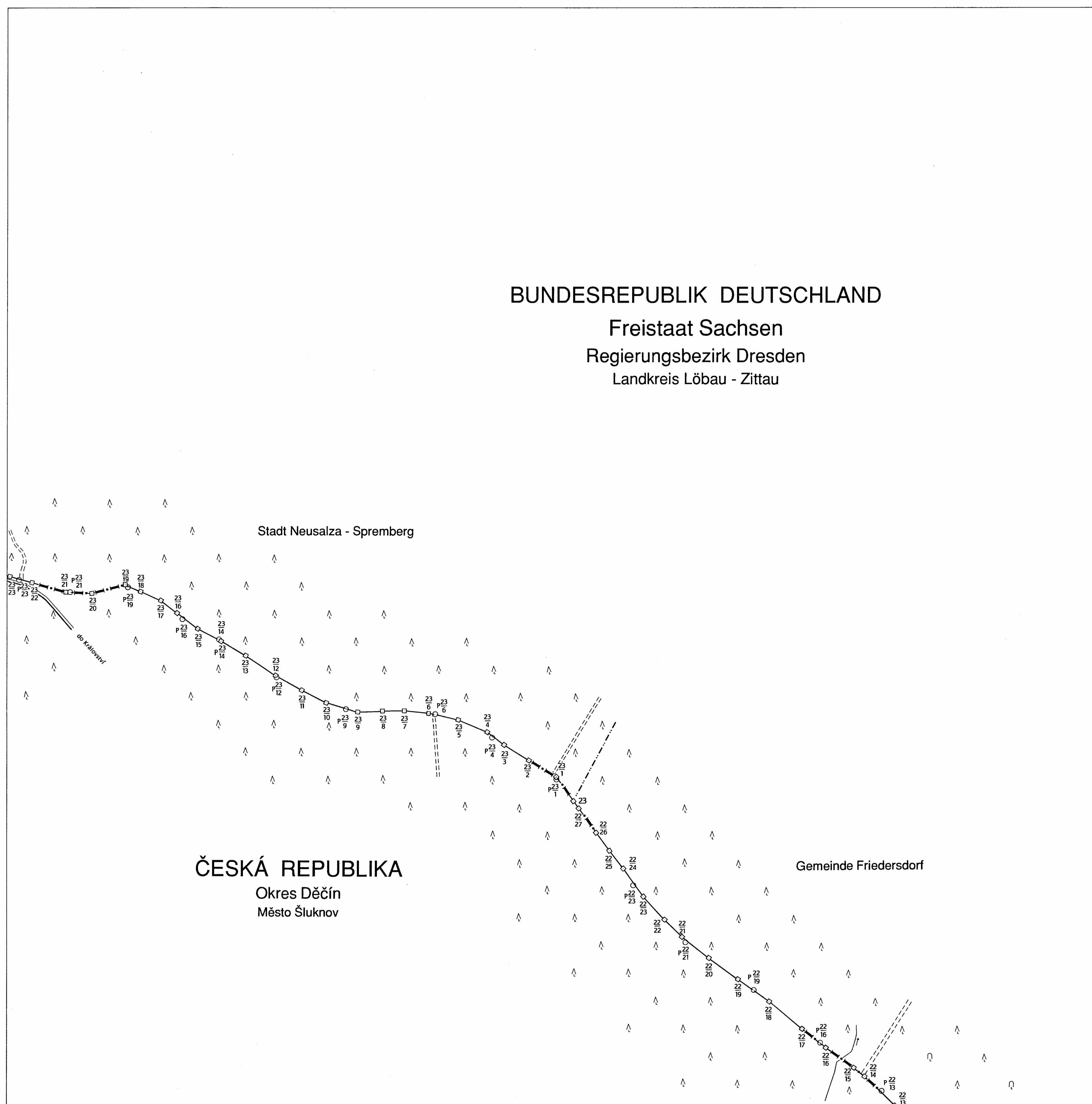
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500



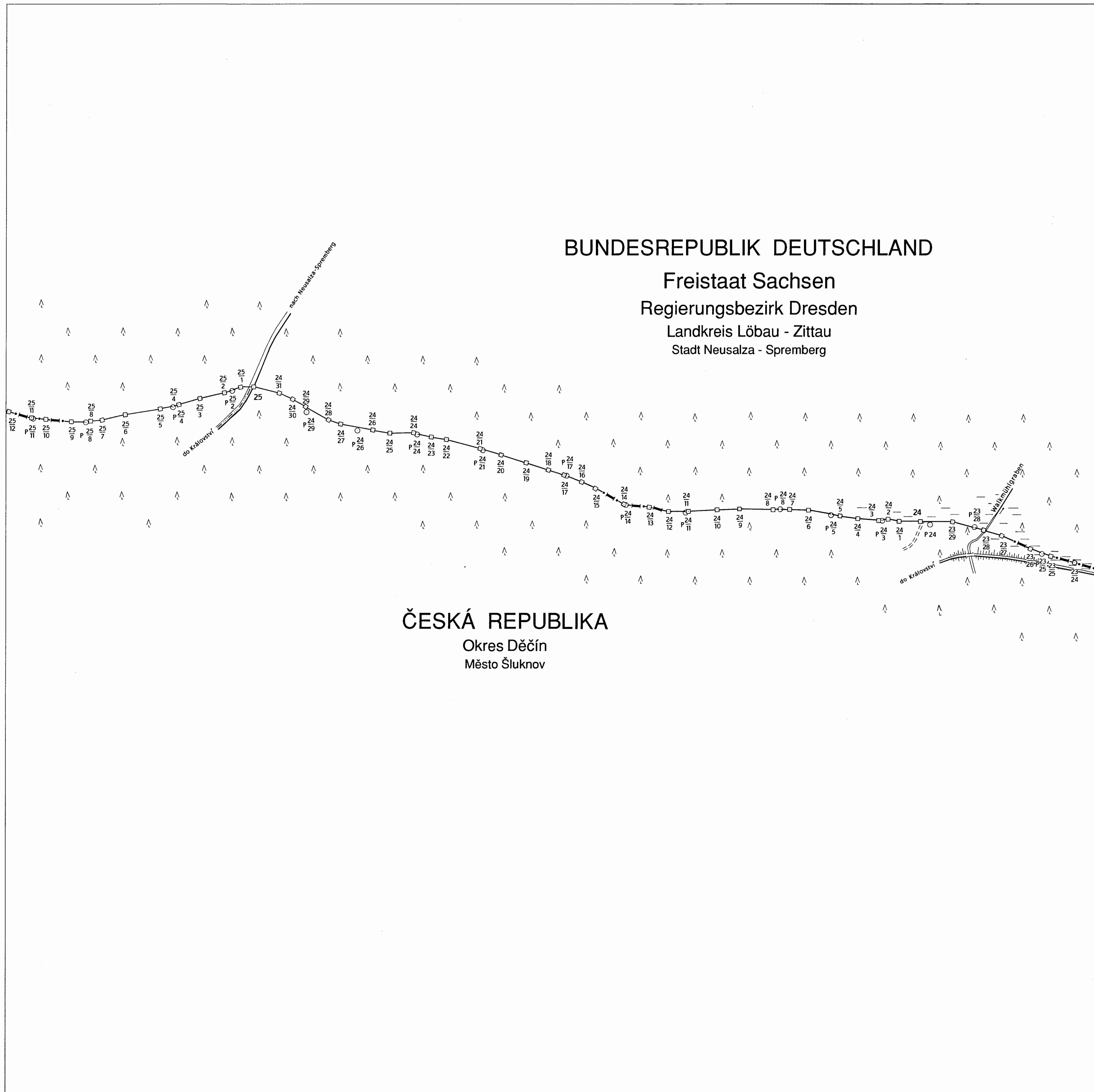
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

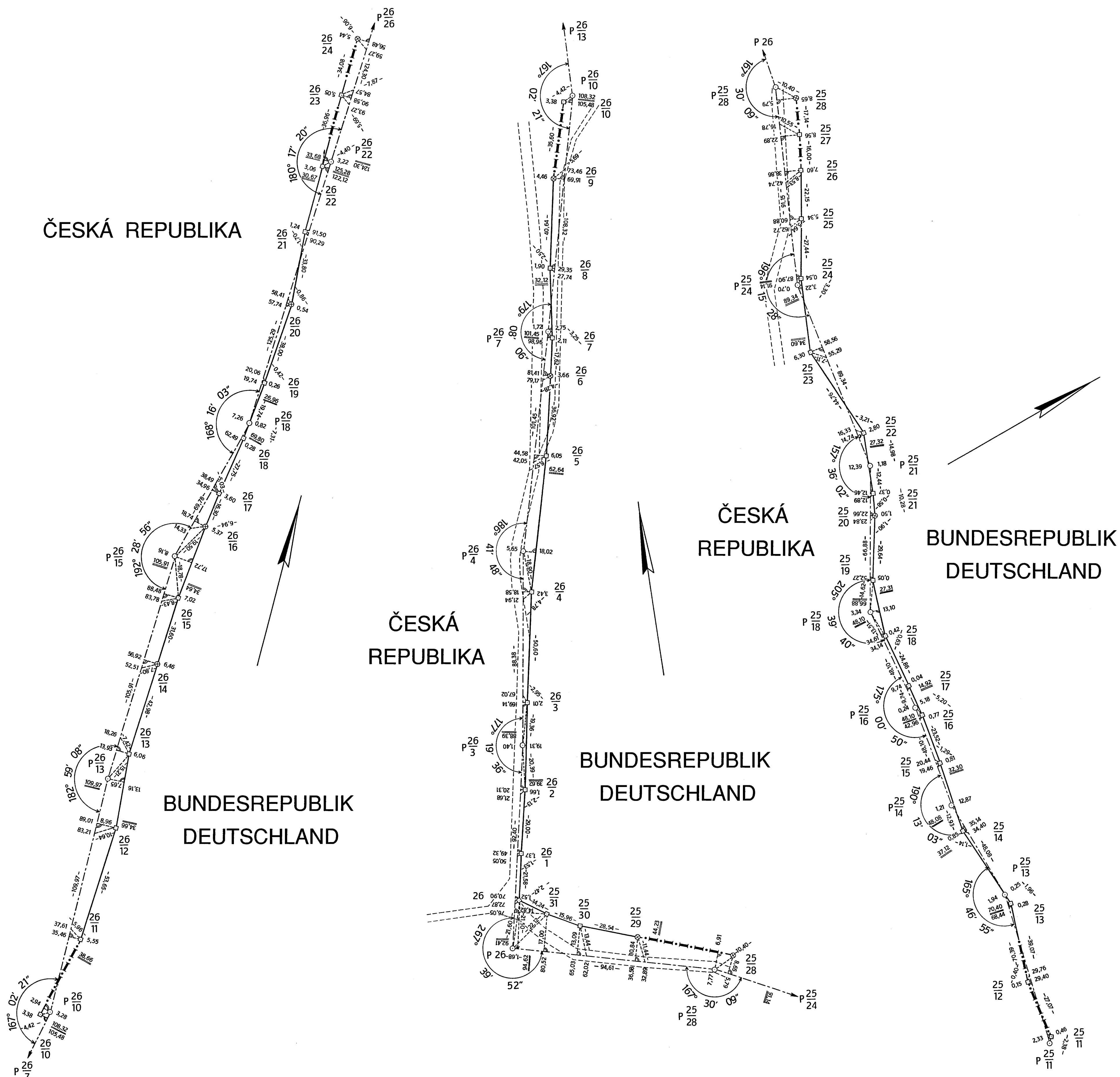


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



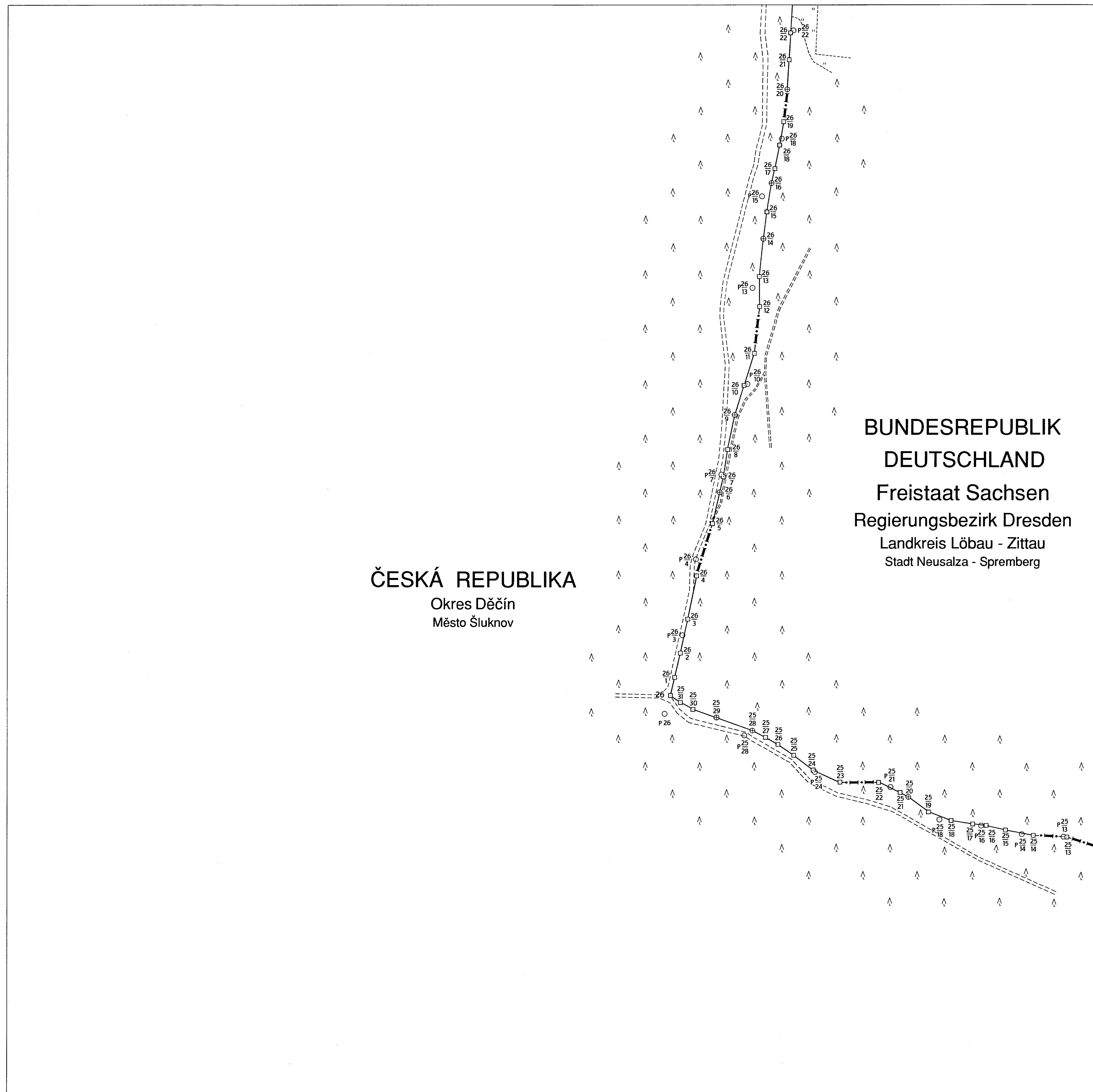
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500

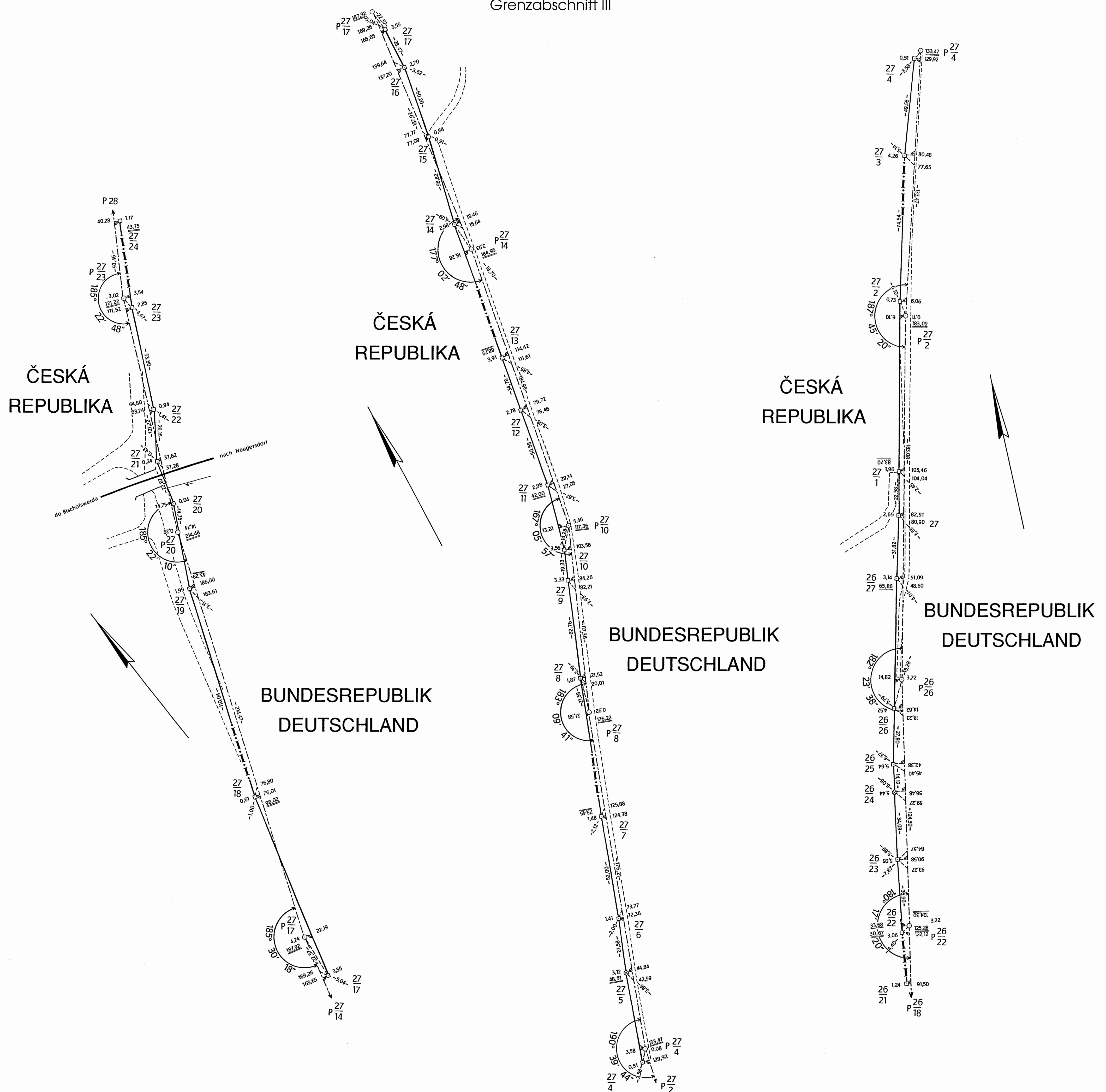


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt III



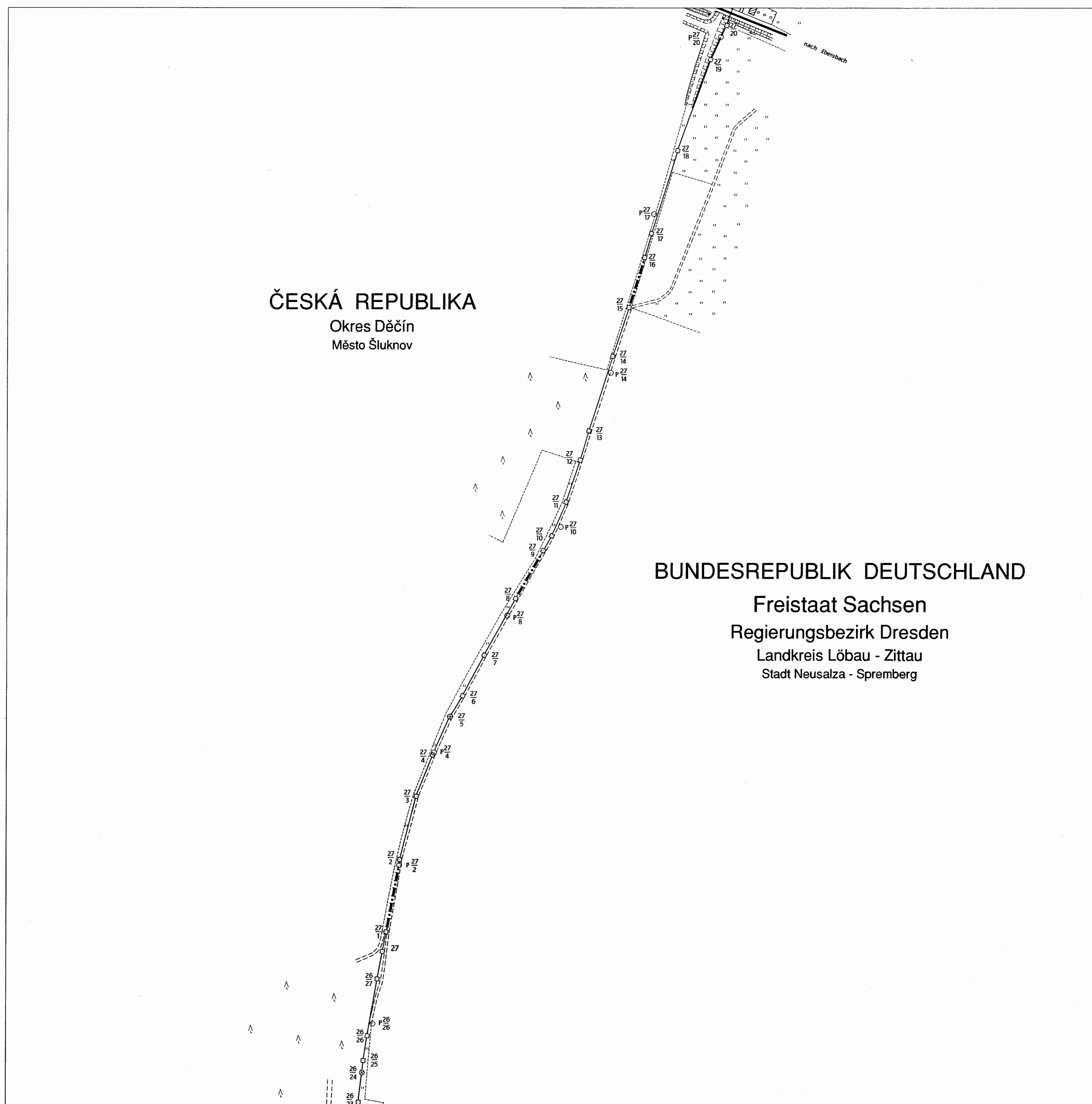
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

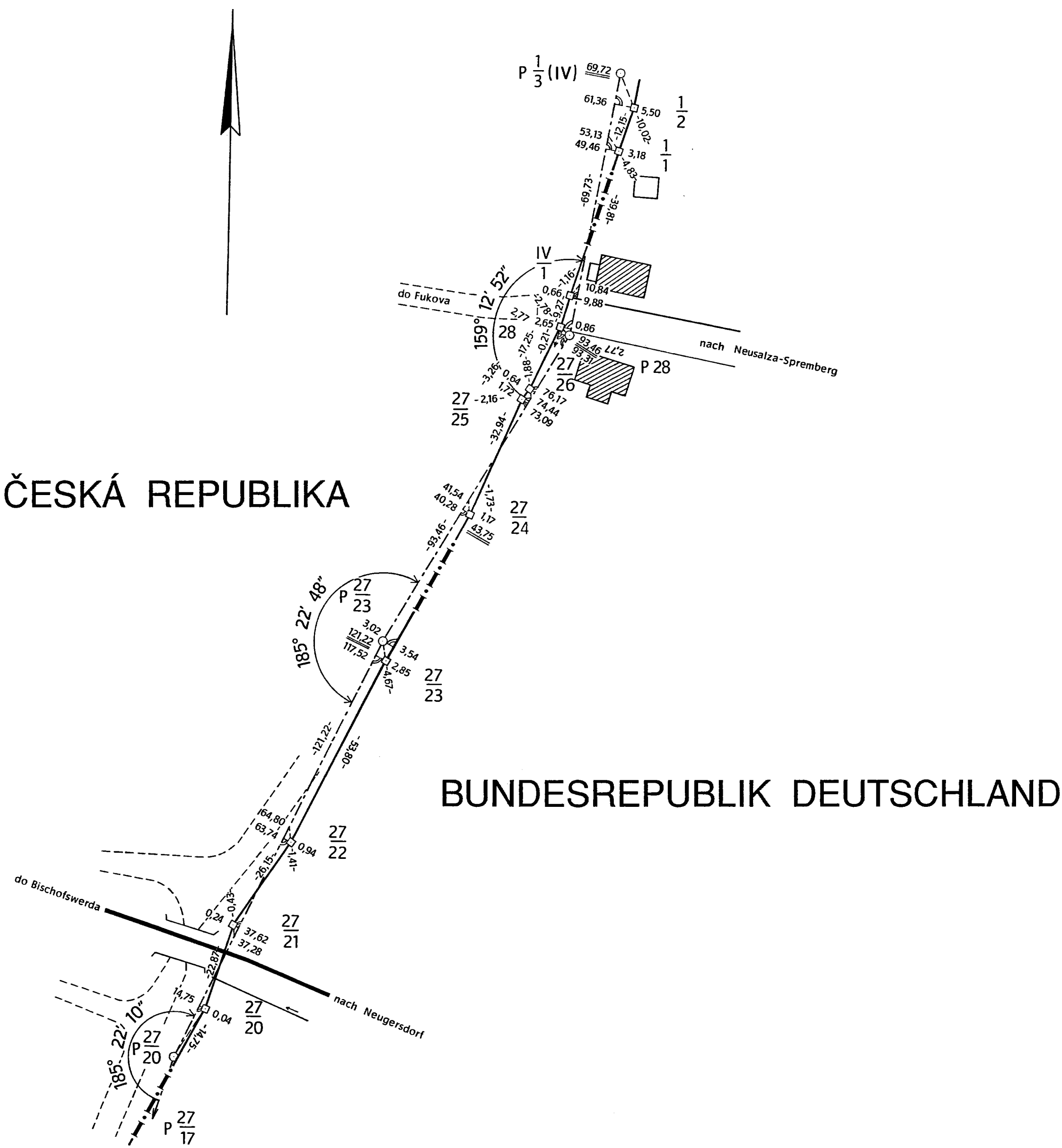
Grenzabschnitt III

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS
Grenzabschnitt III



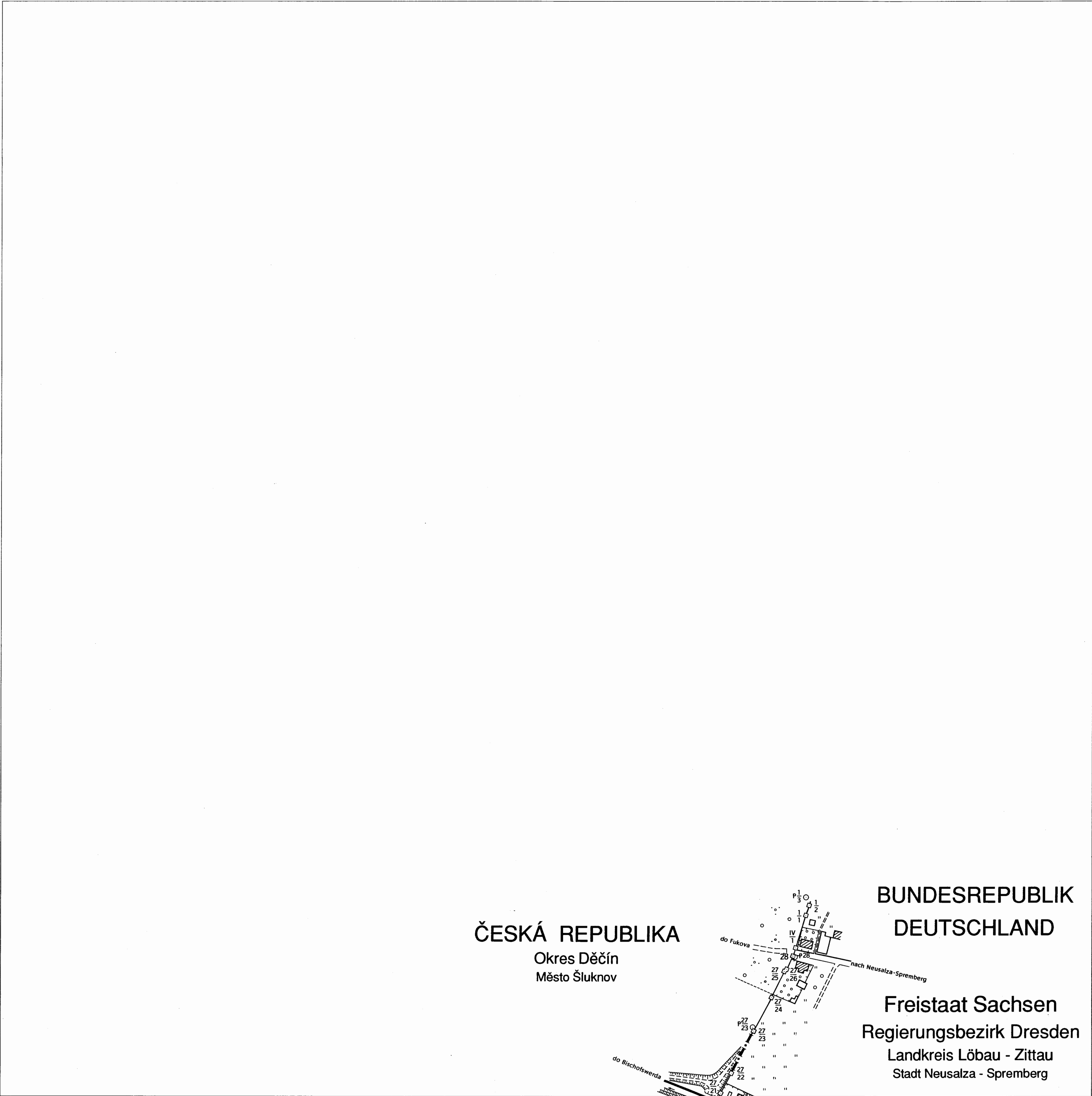
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt III

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	II/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Schebichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Sauggrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Sauggrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärendorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	